

Protokoll der Hauptversammlung Sparte Tennis des HVBClub e.V. Bereich Hamburg am 19.2.2007

An alle Mitglieder der Sparte Tennis Bereich Hamburg

1. **Das Protokoll vom 26.4.2006 der HV Tennis Bereich Hamburg ist genehmigt.**
2. **Bericht des Vorstandes:** Die Saison 2006 hat auslastungsmässig für die Tennisanlage sehr unter dem relativ geringen Mitgliederbestand gelitten. Seitens Tennisleitung wurden fast monatlich an Wochenenden **Fun-Turniere** mit guter bis ausgezeichneter Beteiligung organisiert und durchgeführt. Spaß gab es sowieso bei viel Spiellaune und guten Essen. Der **Trainingsbetrieb** fiel auch "dünner" aus und für die Wintersaison wurde kein Training angeboten. Hier organisierten sich die Mitglieder selbst und haben unverdrossen bei Sportlepp mit Mathias Wolter Gruppentraining auf eigene Kosten durchgeführt. Der **Punktspielbetrieb** mit 5 Mannschaften war unterschiedlich erfolgreich. Hier insbesondere Glückwunsch an die Herrenmannschaft zum Aufstieg. Die **Beitragserhöhung** auf insgesamt Euro 60,00 wurde von allen Mitgliedern verkraftet. **Wichtigster Punkt des Abends** war die Information, dass durch die Bank die schöne Clubanlage in Hamburg-Niendorf unwiderruflich zum Jahresende 2006 verkauft worden ist. Das Gelände war in einem Gesamtpaket von 86 Immobilien an einen Grundstücksentwickler aus den USA veräußert worden und steht ab 2007 nicht mehr zur Nutzung zur Verfügung. Da dieses nach mühsamen Recherchen schon vorab zu sehen war, hat der Tennisvorstand Vorschläge ausgearbeitet und diese in der Sitzung vorgestellt. Da klar ist, dass bei einer weiteren drastischen Erhöhung der Beiträge für Tennis das Abschmelzungsprozeß im Mitgliederbestand schnell voranschreitet, kamen nur 2 Vorschläge zur eingehenderen Diskussion. Bereits vorher wurden die Spielmöglichkeiten bei Sportlepp und dem Betriebssportverband aus Kostengründen abgesagt. Der Tennisclub in Pinneberg kommt aus räumlichen Gründen –insbesondere wegen Punktspielbetrieb- nicht infrage. Verblieben sind die Anlagen der "Lufthansa" und "Signal-Iduna", die beide in der bisherigen Örtlichkeit Groß-Borstel liegen. **Die Signal-Iduna-Anlage wurde favorisiert** aufgrund geschlossener Clubanlage, deutlich niedrigste Kosten und dennoch Spielmöglichkeiten wochentags und am Wochenende, da die bisherige Nutzung dort auch noch Kapazitäten zuläßt. Wir sind dort herzlich willkommen –auch mit unseren 4-5 Mannschaften für den Punktspielbetrieb. Sollte Tennistraining gewünscht und organisiert werden, ist dieses auch möglich. Pro Mitglied sind Euro 130,00 an Signal-Iduna zu zahlen. Es wurde für 2007 beschlossen, dieses aus den Beiträgen und dem verbliebenen Rest der ehemaligen VuW-Tennissparte zu nehmen. Für 2008 werden sicher Beitragserhöhungen bis zu Euro 150,00 p.a. pro Person notwendig sein. Hierüber wird in einer für September 2007 ausserordentlichen Hauptversammlung zu beschliessen sein. Die Signal-Iduna ist auch hier sehr flexibel und lässt uns diese Freiheit zu. Damit binden wir uns zunächst nur für 2007. Ein Nutzungsvertrag ist im Entwurf bereits in Arbeit und wird mit der Clubleitung in München abgestimmt vor Unterzeichnung. **Diese Vorgehensweise wurde auf der HV beschlossen und damit wird für 2007 der Spielbetrieb auf die Anlage der Signal-Iduna verlegt.**
Budget 2006: es wurde ein Unterschuss von Euro 2.400,00 erwirtschaftet. Dieser war sogar etwas niedriger als geplant. Ausgeglichen wurde der Betrag aus den Reserven, die jetzt noch Euro 8.663,15 betragen und in 2007 insbesondere mit ca. TEUR 5,2 Deckungslücke aus der Differenz zwischen Platzmiete Signal-Iduna und Beitragseinnahmen herhalten müssen. Damit ist aber die Finanzierung der Saison 2007 ohne Beitragserhöhung gewährleistet. Planung 2008 dann im September 2007. Einzelheiten zu den Einnahmen/Ausgaben können gern bei Herrn Knut Gailus eingeholt werden.
3. **Entlastung Spartenleitung:** einstimmig ohne Enthaltung/Gegenstimme.

4. **Neuwahl Spartenleitung 1 Jahr:** einstimmig Herren Debus, Gailus, Langmaack, Lundbeck ohne Enthaltung/Gegenstimme.
5. **Neuerungen 2007:** Platzordnung Signal-Iduna anbei. Im Gegensatz zur Information auf der HV müssen Spielwillige auf der Anlage zugegen sein und sich einhängen. Wir sind als HVBClub-Mitglieder gleichberechtigt auf der Anlage. Punktspielbetrieb hat Vorrang. (2 oder 3 Plätze) Gelegentlich wird Training sein. Genaueres wird noch verkündet, wenn die Planungen konkreter sind. Spielbetrieb ab Mai 2007. Beiträge Tennis 2007 bleiben unverändert. Tennistraining muss selbst finanziert werden müssen.
6. **Vorschau:** wir können uns darauf einstellen, dass wir herzlich willkommen sind. Desweiteren sind ca. 20 Mitglieder der Hamburg-Mannheimer Vers. (also fast Kollegen) mit auf der Anlage. Es gibt eine feste Gastronomie, die nette Kleinigkeiten produziert. Sein wir gespannt.
7. **Verschiedenes:** wir müssen Tennistraining selbst organisieren und unsere Trainingswünsche mit denen von Signal-duna abstimmen. Den Punktspielbetrieb haben wir schon versucht zu trennen und keine Überschneidungen zu erhalten.

Der Tennisvorstand wünscht eine gute Saison, viel Spaß trotz des schmerzlichen Verlustes der alten Clubanlage –denn über 50 Jahre Tennis in Niendorf mit allen seinen Erlebnissen vergisst man nicht so einfach und schnell- und viele gemütliche und gemeinsame Stunden – auch mit den Mitgliedern der Partnerfirmen. Vielleicht überlegt der eine oder andere doch dann nochmal, ob er oder sie trotz der steigenden Mitgliedsbeiträge nicht auch in 2008 und folgende dabei bleibt.

Günther Debus

Knut Gailus

Dieter Langmaack

Sven Lundbeck